

## Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>ERASMUS</b>
<b>Gastuniversität</b>	Universität Bonn
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Philosophie
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2013
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Die Universität Bonn ist eine Universität mit einer langen, akademischen Tradition, welches den Erasmusstudierenden aus Luzern die Chance gibt, einen anderen Einblick Uni Alltag zu erhalten. Luzerner Studierende sind sich an "klein aber fein" gewöhnt, die Universität Bonn ist eher gross und das Hauptgebäude beispielsweise pompös. Diese Erfahrung lohnt sich auf jeden Fall!
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Alles sehr einfach, da vom International Office eine Welcome Week angeboten wird, um alle notwendigen Formalitäten (wie Anmeldung bei der Stadt, etc.) vorzunehmen.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Das Studentenwerk Bonn vermittelt auch Zimmer in Studentenheimen für Erasmusstudierende, das heisst, dass man auch nur Semesterweise ein Zimmer kriegen kann. Über das Studentenwerk ein Zimmer zu suchen ist sehr zu empfehlen, da die Wohnungssuche in Bonn eher schwierig ist!
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Nach Einzahlung der Semestergebühren erhält man den ordentlichen Studentenausweis, der gleichzeitig auch noch als Semesterticket gültig ist. Das heisst, dass man im entsprechenden Bundesland (fast) alle ÖV benutzen kann. Sehr toll!
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Kursanmeldung erfolgt normalerweise über eine Onlineanmeldeplattform, welche aber für Erasmusstudierende nicht zwingend ist, da man Bescheinigungen (tatsächlich noch aus Papier) ausfüllen lassen muss.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität Bonn ist sehr gross und die Institute über die ganze Stadt verteilt. Das Hauptgebäude liegt mitten im Zentrum an einem schönen Park (Hofgarten). Grundsätzlich geht man aber viel den ganzen Tag, von Seminarräumen, zur Mensa, zur Bibliothek. Alles befindet sich in anderen Gebäuden.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Da das philosophische Institut in Bonn im Vergleich zum Institut in Luzern sehr gross ist, ist das Studienangebot und die Kursinhalte vielseitig. Die Anrechnungen der erworbenen Punkte ist im Normalfall kein Problem und die Prüfungen bzw. die Anforderungen in Seminaren ist ebenfalls vergleichbar mit Luzern.
<b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Wenn man die Welcome Week besucht hat, hat man absolut alle nötigen Informationen und allfällige Kontakte, um Studienberatungen, Mobilitätsstellen und Mentoren anzusprechen.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Ist im vornherein eher schwierig abzuschätzen, da man je nach Studiengang viele oder wenige Bücher anschaffen muss, auch die Lebenskosten sind eher schwierig abzuschätzen, da es sehr auf den Lebensstil und die Unterkunft ankommt!
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist enorm! Es gibt fast zu wenig Zeit um das Programm voll ausschöpfen zu können!
<b>Vergleich Universitäten</b>	Das philosophische Institut in Bonn ist verglichen mit demjenigen der Universität Luzern

<p>Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>eher konservativ und legt die Schwerpunkte der Forschung und der Lehre eher auf Logik und Erkenntnistheorie. Kant wird auch sehr gross geschrieben. Die regulären Studierenden an der Universität Bonn müssen viele Modulprüfungen absolvieren, das heisst, sie lernen in einer bestimmten Weise mehr auswendig als die Studierenden in Luzern. Die Referate und Essays, welche die Bonner halten bzw. schreiben sind eher zusammenfassender Natur. An der Universität Luzern wird mehr Wert auf die Entwicklung eigener Gedanken oder Kritik gelegt, Referate werden entweder mit zusätzlicher Information ausgearbeitet oder dann wird der Text/die Texte kritisch von den Studierenden diskutiert. Das ist hier an der Uni Bonn eher Sache des Dozenten. Essays und Hausarbeiten werden an der Universität Luzern mit jedem einzelnen Studierenden besprochen, um so die Qualität der Arbeiten zu erhöhen. In Luzern wird viel früher Wert auf Eigenständigkeit gelegt, zum Beispiel schreiben wir von Anfang an grössere Hausarbeiten, was in einem Philosophiestudium durchaus absolut sinnvoll ist. Was mir die Studierenden an der Universität Bonn berichteten, werden diese Fähigkeiten von den Studierenden erst in der Masterstufe verlangt.</p>
---	--